



Modulares Clearingverfahren für junge Flüchtlinge

Dr. Andreas Dexheimer

Jugendhilfe. Jg./Bd. 55, Heft 1. S. 35–52.

JAHR

2017

TYP

Fachaufsatz

AUTORENSCHAFT

Dexheimer, Andreas

INHALT

1	EDITORIAL
3	JUGENDHILFE AKTUELL

THEMA

- 5 Gewalt forciert Migration: Deutschland als Ziel globaler Fluchtbewegungen (*JOCHEN OLTMER*)
- 11 »Familie, Schule, Freunde – Ich wünsche mir ein ganz normales Leben!« – Die Sicht begleiteter und unbegleiteter junger Geflüchteter auf ihre Lebenslagen (*CLAUDIA LECHNER/ANNA HUBER/BERND HOLTHUSEN*)
- 20 Die Arbeit mit DolmetscherInnen in der Jugendhilfe (*REGINA ROGL*)
- 26 Vorläufige Inobhutnahme von unbegleiteten Minderjährigen: Ein Praxisbericht aus der Sicht des Stadtjugendamtes München (*CAROLINE RAPP*)
- 35 Modulares Clearingverfahren für junge Flüchtlinge (*ANDREAS DEXHEIMER*)
- 53 Radikalisierung und Extremismus junger Menschen (*BÄRBEL AUER/ESTHER FINKENTY/CAROLINE ROTT/MARION UHLIG*)
- 61 Interkulturelle Pädagogik im 21. Jahrhundert (*GEORG AUERNHEIMER*)
- 66 Traumata und Traumafolgestörungen bei unbegleitet geflüchteten Kindern und Jugendlichen (*FRANKA METZNER/SILKE PAWILS*)
- 72 Auf der Suche nach Vertrauen – Beziehungsarbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (*MARC ROTHBALLER*)

TRENDS UND BERICHT E

- 79 Risikoberuf Jugendhilfe (*HERBERT WINKENS*)
- 84 Kindeswohlgefährdung latent oder im Graubereich? (*M. KARL-HEINZ LEHMANN/CHRISTOF RADEWAGEN*)

94 AKTUELLES AUS DER GESETZGEBUNG

AKTUELLE RECHTSPRECHUNG

- 96 Aktuelle Rechtsprechung zum Jugendhilferecht
- 112 Jugendhilferecht im Überblick

III-IV TERMINE

Modulares Clearingverfahren für junge Flüchtlinge

ANDREAS DEXHEIMER

Das Modulare Clearingverfahren wurde zwischen 2014 und 2016 in München entwickelt, um die Vorgeschichte (Anamnese), die Probleme und Ressourcen (Diagnose) sowie den Hilfebedarf von jungen Geflüchteten zu ermitteln.¹ Das Clearingverfahren ist dabei sowohl für begleitete wie auch für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge anwendbar. Durch ein teilstandardisiertes Interview werden für die Jugendhilfe wesentliche Fragestellungen beantwortet: Wer bist du? Woher kommst du? Warum bist du hier? Wie bist du hierhergekommen? Mit wem bist du da? Wie geht es dir? Wohin willst du? Was brauchst du? Das standardisierte Verfahren beginnt mit der vorläufigen Inobhutnahme (§ 42a Abs. 1 SGB VIII), schließt die Altersfeststellung (§ 42f SGB VIII), die Ersteinschätzung (§ 42a Abs. 2 SGB VIII) und die Gesundheitsuntersuchung (§ 62 AsylG) ein, ermöglicht die Abklärung der aktuellen Situation und das Aufzeigen von Hilfe und Unterstützungsmöglichkeiten (§ 42 Abs. 2 Satz 1 SGB VIII) und bereitet die Hilfeplanung (§ 36 SGB VIII) vor. Dadurch wird sichergestellt, dass einmal erhobene Informationen systematisch dokumentiert und an Berechtigte (fallzuständige Fachkraft im abgebenden und aufnehmenden Jugendamt, Inobhutnahmeeinrichtung, Personensorgeberechtigte, Anschlusshilfe u.a.) weitergegeben werden. Gleichzeitig werden die zu treffenden Entscheidungen nachvollziehbar beschrieben.

Eine Word-Vorlage für das Modulare Clearingverfahren kann jederzeit vom Autor angefordert und frei verwendet werden.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.